



Protokoll / Vermerk

Anlass:	Offener Workshop Radverkehrskonzept		
Ort:	Rathaus Wallenhorst, Ratssaal		
Datum:	28.03.2019	Uhrzeit:	18:30

Protokoll durch:	PGV Alrutz		
Anzahl/Funktion Teilnehmende:	Ca. 40 Teilnehmende		

Planungsgemeinschaft Verkehr

PGV-Alrutz GbR

Forschung und Analyse
Strategie und Konzeption
Planung und Entwurf
Beratung und Information
... und darüber hinaus

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover

Telefon 0511 220601-80
Telefax 0511 220601-990

info@pgv-alrutz.de
www.pgv-alrutz.de

A-RN030 - Protokoll Workshop
28.03.19.docx

15. April 2019

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung der Gemeinde Wallenhorst
- TOP 2: Begrüßung und Einführung in das Thema durch Planungsbüro
- TOP 3: Erste Eindrücke zu der Radverkehrssituation in der Gemeinde Wallenhorst
- TOP 4: Radverkehrsnetz Wallenhorst
- TOP 5: Arbeitsgruppen
- TOP 6: Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Ergebnisse

TOP 1: Begrüßung der Gemeinde Wallenhorst

Bürgermeister Steinkamp eröffnet den Workshop und begrüßt alle Teilnehmenden, die zahlreich zum Workshop erschienen sind.

Der Radverkehr ist in Wallenhorst ein wichtiges Thema, welcher auch mit Blick auf Elektromobilität (z.B. E-Bikes) als neue Möglichkeit der Fortbewegung, in Zukunft an Bedeutung gewinnen werde. Im Zuge dessen verweist er auf die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro, welches den aktuellen Stand und das Entwicklungspotential derzeit untersuche.

Der Bürgermeister wünscht, dass die Bürger*innen ihre Ideen zum Radfahren in Wallenhorst aktiv einbringen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen in die politische Diskussion eingehen und dort ob ihrer Priorisierung und Finanzierbarkeit geprüft werden. Eine langfristige Fortschreibung sei vorgesehen.

TOP 2: Begrüßung und Einführung in das Thema durch Planungsbüro

Frau Prahlow (Geschäftsführung PGV-Alrutz) begrüßt die Anwesenden und stellt das Planungsbüro, sowie die kooperierende Klima- und Energieeffizienzagentur (KEEA) kurz vor. Anschließend erläutert sie die Elemente einer fahrradfreundlichen Stadt und gibt einen ersten Einblick in den Planungsauftrag und das Vorgehen zur Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für Wallenhorst. (s. *angehängte Präsentation*)

TOP 3: Erste Eindrücke zu der Radverkehrssituation in der Gemeinde Wallenhorst

Herr Göber (PGV-Alutz) präsentiert die ersten Eindrücke des Planungsbüros zum aktuellen Stand der Radverkehrssituation der Gemeinde Wallenhorst. (s. *angehängte Präsentation*)

TOP 4: Radverkehrsnetz der Gemeinde Wallenhorst

Frau Prahlow gibt einen kurzen Exkurs zu den verschiedenen Führungsformen des Radverkehrs. Im Anschluss werden die Vorgehensweise bzw. Arbeitsschritte zur Entwicklung eines Radverkehrsnetzes für die Gemeinde Wallenhorst erläutert. (s. *angehängte Präsentation*)

Aus dem Plenum gibt es eine Rückfrage, mit welcher Laufzeit geplant werde und ob eine weitere Betreuung durch das Planungsbüro vorgesehen sei.

Antwort Frau Prahlow: Der Auftrag an die PGV läuft bis Ende des Jahres, für eine weitergehende Betreuung stehe das Planungsbüro offen.

TOP 5: Arbeitsphase in Arbeitsgruppen

Während der Arbeitsphase können die Teilnehmenden ihre Ortskenntnis und Anregungen direkt in die aufgestellten Pläne und Plakate eintragen und mit den Gutachter*innen in drei Themengruppen diskutieren.

Die Arbeitsgruppen sind thematisch wie folgt unterteilt und betreut:

1. Arbeitsgruppe: Radverkehrsnetz und Infrastruktur, betreut von Herr Göber
2. Arbeitsgruppe: Fahrradparken und Orientierung, betreut von Herr Alicke
3. Arbeitsgruppe: Öffentlichkeitsarbeit, Service, Radtourismus, betreut von Frau Prahlow

Nach Ende der Arbeitsphase werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen durch die jeweiligen Betreuer zusammengefasst und kurz vorgestellt.

Sämtliche Anmerkungen und Eintragungen, welche im Verlauf der Arbeitsphase gemacht wurden, befinden sich aufbereitet im Anhang.

Eindrücke vom Workshop:



TOP 6: Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Bürgermeister Steinkamp verabschiedet die Anwesenden und zeigt sich zufrieden mit der Veranstaltung. Weiter beschreibt er diese als einen ersten Aufschlag und äußert den Wunsch auch in Zukunft im Gespräch bleiben zu wollen. Er sei gespannt auf die erste Auswertung und möchte den Radverkehr in Wallenhorst weiter voranbringen. Auch andere Kommunen müsse man mit einbeziehen, so Steinkamp.

Frau Prahlow weist darauf hin, dass an den Ausgängen Teilnehmer*innenlisten ausliegen, in die sich die Bürger*innen eintragen können, wenn sie über das weitere Vorgehen via E-Mail informiert bleiben möchten.

Ende gegen 21.00 Uhr

Anlagen:

Gezeigte Präsentation

Aufarbeitung der Anmerkungen und Eintragungen an den Plakaten